290a

F-moll

´s ist der ein - zi - ge Tag auf der Erd,
Zwie - schen Him - mel und sün - di - ger Erd
Und es brann - ten die Wun - den in Ihm,
Von der Dor - nen - kron Blut sich er - goss,
"´s ist voll - bracht!", rief laut Je - sus dann aus,

als Gott hing am Kreuz für Sei - ne Herd,
schmach - tend, qual - voll, doch uns ist Er wert,
im - mer grau - sa - mer wurd´ es für Ihn,
und aus Hän - den und Fü - ßen es floss,
und der Vor - hang riss bis un - ten - aus.

Schre - ckens - tag — er von all´n in der Welt.
wie ein Mör - der hing Er dort am Stamm,
Lei - den, Spott, Schmach und Pein oh - ne Zahl.
wo mit Nä - geln durch - bohrt in der Wut,
"Va - ter, Ich be - fehl Dir Mei - nen Geist!"

Die - ser Welt Stra - fe Er dort er - hält.
hebt´ den Blick auf zum Him - mel, das Lamm.
Je - der Au - gen - blick wur - de zur Qual.
rinnt Sein teu - res und kost - ba - res Blut.
Den Weg al - len zum Him - mel Er weist.